

Die wichtigsten Visaverfahren

- Visum zur Eheschließung
- Visum zur Familienzusammenführung
- Visum für Au-Pairs

Visum zur Eheschließung

Vor der Beantragung des Visums setzen Sie sich bitte mit Ihrem zuständigen Standesamt in Verbindung, um zu klären, welche Voraussetzungen für eine Eheschließung in Deutschland erfüllt sein müssen und welche Unterlagen ggf. noch vom im Ausland lebendem Verlobten besorgt werden müssen.

Seit dem 28.08.2007 ist der Nachweis einfacher deutscher Sprachkenntnisse, die dem Level A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entsprechen, vom ausländischen Verlobten erforderlich. Der Nachweis erfolgt gegenüber der deutschen Auslandsvertretung bei der Beantragung des Visums. Des weiteren sollten noch folgende Unterlagen dem Visumantrag beigelegt werden:

- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde sowie Scheidungsurteil, wenn bereits vorher eine Ehe bestanden hat

Die Auslandsvertretung übersendet den kompletten Visumantrag an die zuständige Ausländerbehörde. Nach Abschluss des Prüfverfahrens gibt die Ausländerbehörde dann ihre Stellungnahme gegenüber der Auslandsvertretung ab. Diese entscheidet dann über die Erteilung des Visum.

Nach der Einreise der oder des Verlobten kann dann die Eheschließung erfolgen. Vor Ablauf des Visums bzw. nach der Eheschließung ist ein Antrag auf Erteilung eines Aufenthaltstitels bei der Ausländerbehörde zu stellen.

Visum zur Familienzusammenführung

Sind Sie bereits verheiratet und lebt Ihr Ehepartner im Ausland, muss ein Antrag auf Erteilung eines Visum zur Familienzusammenführung bei der deutschen Auslandsvertretung gestellt werden.

Seit dem 28.08.2007 ist der Nachweis einfacher deutscher Sprachkenntnisse, die dem Level A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entsprechen, vom einreisendem Ehegatten erforderlich. Der Nachweis erfolgt gegenüber der deutschen Auslandsvertretung bei der Beantragung des Visums. Des weiteren sollten noch folgende Unterlagen dem Visumantrag beigelegt werden:

- Heiratsurkunde
- Ggf. Heiratsurkunde und Scheidungsurteil bei Vorehen
- Ausweiskopie des in Deutschland lebendem Ehegatten

Sollen noch Kinder mit nach Deutschland einreisen müssen von diesen Geburtsurkunden sowie die Sorgerechtsklärungen beigelegt werden.

Bitte erkundigen Sie sich bei der deutschen Auslandsvertretung welche weiteren Unterlagen außerdem noch eingereicht werden müssen.

Der komplette Visumantrag wird dann von der Auslandsvertretung an die zuständige Ausländerbehörde geschickt. Diese prüft u. a. ob die Eheschließung im Bundesgebiet nach deutschem Recht anerkannt ist. Nach Abschluss der Prüfungen teilt die Ausländerbehörde der Auslandsvertretung ihre Stellungnahme zum Visumantrag mit. Die Auslandsvertretung entscheidet dann über die Erteilung des Visums und teilt ihre Entscheidung dem Antragsteller mit.

Nach der Einreise des Ehepartners ist ein Antrag auf Erteilung eines Aufenthaltstitels bei der Ausländerbehörde zu stellen.

Visum für Au-Pairs

Ausländischen Staatsangehörigen im Alter von 18 bis 25 Jahren, kann die Einreise und der Aufenthalt für eine einmalige Au-Pair-Beschäftigung in Familien, in denen Deutsch als Muttersprache gesprochen wird, maximal für 1 Jahr ermöglicht werden.

Als Familie sind anzusehen:

- Ehepaare, eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartner und unverheiratete Paare mit mindestens einem ständig im Haushalt lebendem Kind unter 18 Jahren
- Alleinerziehende mit mindestens einem ständig im Haushalt lebendem Kind unter 18 Jahren

Das Au-Pair muss bereits vor der Einreise über Grundkenntnisse der deutschen Sprache verfügen, die dem Level A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entsprechen. Während des Deutschlandaufenthaltes sollte dem Au-Pair außerdem die Möglichkeit gegeben werden an einem Deutschkurs teilzunehmen.

Das entsprechende Visum muss vor der Einreise bei der deutschen Auslandsvertretung beantragt werden. Folgende Unterlagen sollten dem Visumsantrag beigelegt werden:

- Einladungsschreiben der Gastfamilie
- Unterschriebener Au-Pair-Vertrag
- Nachweis über bereits vorhandene Deutschkenntnisse der Stufe A1 (Prüfung erfolgt durch die Auslandsvertretung)

Die Auslandsvertretung übersendet den Visumantrag an die zuständige Ausländerbehörde und fordert eine Stellungnahme an. Im Rahmen der Bearbeitung wird noch die Bundesagentur für Arbeit zwecks Erteilung der entsprechenden Arbeitserlaubnis beteiligt. Nach Abschluss des Prüfverfahrens gibt die Ausländerbehörde ihre Stellungnahme an die Auslandsvertretung ab. Diese entscheidet dann anschließend über die Erteilung des Visums.

Nach der Einreise des Au-Pairs st ein Antrag auf Erteilung eines Aufenthaltstitels bei der Ausländerbehörde zu stellen.